

Neue Alterswohnungen mit See- und Alpenblick

THALWIL Der Neubau Serata 4 steht kurz vor der Eröffnung. Die 29 neuen Alterswohnungen werden ab Anfang April bezogen, und im Erdgeschoss öffnet die Tagesstätte ihre Türen. Bevor es so weit ist, konnte die ZSZ einen Augenschein vor Ort nehmen.

Herunterhängende Kabel, in Plastik eingepackte Holzbalken und Zimmer, die nur ohne Schuhe betreten werden dürfen: Noch sind die letzten Abschlussarbeiten im neuesten Gebäude der Altersstiftung Serata im Gange. Das Serata 4 an der Asylstrasse 2 in Thalwil ist aber bereits soweit, dass es am Freitag dem Stiftungsrat, den beteiligten Handwerkern und der Presse präsentiert werden konnte.

Insgesamt bietet der Neubau für 29 Zweieinhalb- und Dreieinhalbzimmerwohnungen Platz. Unter dem Motto «Uno Spazio da vivere» – Räume zum Verweilen – wurden diese in den letzten zwei Jahren durch das Architektenduo Gautschi Storrer errichtet.

«In Alterswohnungen wird vergleichsweise viel Zeit verbracht, deshalb haben wir auf bestmögliche Ausstattung und abwechslungsreiche Wohnungen geachtet», sagt Architekt Christian Gautschi. Das Resultat ist ein dreischenkiger Baukörper, in welchem die Wohnungen verschiedene Grundrisse aufweisen und dadurch eine Aussicht in drei verschiedene Himmelsrichtungen ermöglichen. In den oberen Stockwerken ist die Aussicht

denn auch besonders bemerkenswert. Nebst dem Blick auf den Zürichsee sind auch die Voralpen im Osten zu bestaunen. «In gewissen Wohnungen kann man von Zürich bis nach Rapperswil sehen», sagt Gautschi. Lange Sonnenstunden, grosse Fenster und Parkettboden sollen ebenfalls zu einem angenehmen Wohnen beitragen.

Individuelles Wohnen

Der Mietpreis der Alterswohnungen beträgt zwischen 2000 und knapp über 4000 Franken im Monat. «Die Wohnungen sind bereits alle vergeben, da es sehr viele Anfragen und Bewerber gab», sagt Stiftungsratspräsident Ernst Schaufelberger. Das Konzept, individuell zu wohnen und trotzdem die Sicherheit eines benachbarten Alterszentrums zu besitzen, habe sich wie im Serata 2 und 3 erneut bewährt. Im Mietpreis inbegriffen sind nebst dem Wohnraum auch Dienst- und Pflegedienstleistungen inklusive der Serata-Spitex. Eine zusätzliche Sicherheit bietet die 24-Stunden-Notrufgelegenheit mit direkter Verbindung zur Pflegeabteilung des Alterszentrums. Gegen Entgelt können zusätzlich auch



Im Serata 4 wurden 29 Alterswohnungen mit unterschiedlichen Grundrissen und Himmelsausrichtungen realisiert.

Foto: Moritz Hager

alle weiteren Dienstleistungen wie zum Beispiel die der Gastronomie bezogen werden.

Mit den Alterswohnungen zusammen sind während der rund zweijährigen Bauzeit zwei weitere Projekte entstanden. Eine überdachte und beheizte

Passerelle wurde im letzten November in einer aufwändigen und eindrucksvollen Nachtaktion aufgestellt. Sie verbindet das Serata 4 direkt und sicher mit dem Hauptgebäude Serata 1.

Zudem wird im Erdgeschoss des Serata 4 eine Tagesstätte zur

Entlastung pflegender Angehöriger eingerichtet. Eine solche Möglichkeit fehlte bislang noch in der Angebotspalette der Stiftung. Es entsteht aus der Übernahme der Tagesstätte Tagaktiv in Horgen und wird ab April unter dem Namen Serata Tagaktiv den Be-

trieb aufnehmen. Täglich wird Serata Tagaktiv bis zu 24 Menschen mit einer Behinderung oder einer Krankheit, welche zu Hause betreut werden, tagsüber eine Tagesstruktur anbieten. Dadurch sollen die Angehörigen entlastet werden. *Reto Bächli*